

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC BERICHTET ERGEBNISSE FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2022

- Umsatzerlöse 9M/2022 -7,9% auf 207,7 Mio. € (9M/2021: 225,4 Mio. €); währungsbereinigt -11,7%
- Adjustiertes EBIT 9M/2022 bei 38,1 Mio. € (9M/2021: 48,7 Mio. €)
- Adjustierte EBIT-Marge mit 18,3% (9M/2021: 21,6%) am oberen Ende des für das im Gesamtjahr in Aussicht gestellten Zielkorridors
- Bedeutende Produkteinführung für einen der Marktführer im Bereich molekulare Diagnostik im dritten Quartal 2022 und gut gefüllte Entwicklungspipeline
- Jüngst angepasster Ausblick für 2022 bestätigt: Währungsbereinigter Umsatzrückgang von etwa 5% bis 8% und adjustierte EBIT-Marge von etwa 16,5% bis 18,5% erwartet

Birkenfeld, 3. November 2022

Die STRATEC SE, Birkenfeld, Deutschland, (Frankfurt: SBS; Prime Standard, SDAX) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung der Quartalsmitteilung 9M|2022 Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und zu wesentlichen Ereignissen für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 30. September 2022 bekannt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN¹

in T€	9M/2022	9M/2021	Veränderung	Q3/2022	Q3/2021	Veränderung
Umsatzerlöse	207.654	225.420	-7,9%	70.461	69.655	+1,2%
EBITDA	48.095	57.665	-16,6%	20.254	17.391	+16,5%
EBITDA-Marge (%)	23,2	25,6	-240 bp	28,7	25,0	+370 bp
Adj. EBIT	38.067	48.690	-21,8%	16.889	14.233	+18,7%
Adj. EBIT-Marge (%)	18,3	21,6	-330 bp	24,0	20,4	+360 bp
Adj. Konzernergebnis	29.549	40.563	-27,2%	12.870	12.016	+7,1%
Adj. Ergebnis je Aktie (€)	2,44	3,35	-27,2%	1,06	0,99	+7,1%
Ergebnis je Aktie (€)	2,04	3,00	-32,0%	1,00	0,92	+8,7%

Adj. = adjustiert
bp = Basispunkte

¹ Adjustierte Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um eine erfolgte Rückstellung für zu erwartende Steuernachzahlungen (inklusive Zinszahlungen) bereinigt. Im Vorjahr wurde zudem eine Bereinigung für eine Wertminderung für ein proprietäres Entwicklungsprojekt im Segment Diatron vorgenommen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die STRATEC-Gruppe konnte in den ersten neun Monaten 2022 einen Konzernumsatz in Höhe von 207,7 Mio. € (9M/2021: 225,4 Mio. €) erwirtschaften. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 7,9% (währungsbereinigt -11,7%). Ausschlaggebend hierfür war erwartungsgemäß eine pandemiebedingt hohe Vorjahresvergleichsbasis (hohe Zusatznachfrage nach molekular diagnostischen Lösungen). Zudem haben sich die Lieferrückstände in Folge der weiterhin stark angespannten Situation in der Lieferkette (insbesondere im Bereich elektronischer Komponenten) auch im dritten Quartal 2022 weiter erhöht. Vor diesem Hintergrund war in den ersten neun Monaten 2022 ein deutlicher Umsatzrückgang im Geschäft mit Systemen sowie in abgemilderter Form mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien zu verzeichnen. Der Umsatz mit Entwicklungs- und Dienstleistungen erreichte dagegen aufgrund eines hohen Volumens an realisierten Entwicklungsleistungen ein neues Rekordniveau.

Das adjustierte EBIT der ersten neun Monate 2022 beläuft sich auf 38,1 Mio. € gegenüber 48,7 Mio. € im Vorjahr. Die adjustierte EBIT-Marge beträgt 18,3% (9M/2021: 21,6%) und liegt damit 330 Basispunkte unter dem Niveau des Vorjahres, jedoch am oberen Ende des für das Gesamtjahr in Aussicht gestellten Zielkorridors (16,5% bis 18,5%). Der im Vergleich zum Vorjahr erwartungsgemäße Rückgang der Profitabilität resultiert unter anderem aus negativen Skaleneffekten, einer Normalisierung des Produktmix sowie gestiegenen Inputkosten. Demgegenüber standen hohe Ergebnisbeiträge aus der im dritten Quartal 2022 erfolgten Realisierung von Entwicklungsleistungen.

Vor dem Hintergrund des niedrigeren operativen Ergebnisses reduzierte sich das adjustierte Konzernergebnis für die ersten neun Monate 2022 von 40,6 Mio. € auf 29,5 Mio. €. Das adjustierte Ergebnis je Aktie (unverwässert) beträgt 2,44 € (9M/2021: 3,35 €).

Die Ertragszahlen für die ersten neun Monate 2022 wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um eine erfolgte Rückstellung für zu erwartende Steuernachzahlungen (inklusive Zinszahlungen) für den Zeitraum 2014 bis 2021 (Steueraufwand: 2,4 Mio. €; Zinsaufwand: 0,2 Mio. €) adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann der ebenfalls heute veröffentlichten Quartalsmitteilung 9M/2022 entnommen werden.

FINANZPROGNOSE

Aufgrund der weiterhin stark angespannten Situation in der Lieferkette geht STRATEC nicht mehr davon aus, die im Geschäftsjahr entstandenen Lieferrückstände bis Jahresende, im ursprünglich geplanten Umfang, aufholen zu können. Der Vorstand von STRATEC hat daher seine Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2022 am 18. Oktober 2022 angepasst und per Ad-hoc-Mitteilung veröffentlicht. Demnach erwartet STRATEC für das Geschäftsjahr 2022 einen währungsbereinigten Umsatzrückgang von etwa 5,0% bis 8,0% (nominaler Umsatzrückgang von 1,0% bis 4,0%). Für die adjustierte EBIT-Marge wird unverändert ein Wert von etwa 16,5% bis 18,5% prognostiziert.

STRATEC plant für 2022 unverändert Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte von insgesamt 6,0 % bis 8,0 % des Umsatzes (2021: 7,0 %).

PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

STRATEC hat in den ersten neun Monaten 2022 zusammen mit ihren Partnern bedeutende Meilensteine bei einer Vielzahl von Entwicklungsprojekten erreicht sowie neue Produkte in den Markt eingeführt. So wurde im dritten Quartal 2022 durch einen Partner (einer der Marktführer innerhalb In-vitro-Diagnostik) eine molekular diagnostische Systemlösung der neusten Generation in den Markt eingeführt. STRATEC hat für den Partner sowohl die Instrumentierung als auch das für die Durchführung von Tests notwendige hochkomplexe polymerbasierte Verbrauchsmaterial entwickelt und in die Serienfertigung überführt.

Auf Basis einer gut gefüllten Entwicklungspipeline erwartet STRATEC auch über die nächsten Monate und Jahre eine Vielzahl neuer Produkteinführungen für neue und bestehende Partner. Auch die Pipeline in Bezug auf das Abschließen zusätzlicher Entwicklungskooperationen entwickelt sich dynamisch und ist Zeichen des in der Industrie zu beobachtenden Trends Instrumentierungslösungen an spezialisierte Partner wie STRATEC auszulagern.

PERSONALENTWICKLUNG

Die STRATEC-Gruppe beschäftigte zum 30. September 2022, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, 1.449 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.406). Damit ist das STRATEC-Team auch in den letzten zwölf Monaten weiter gewachsen (3,1% gegenüber Vorjahrstichtag). Vor dem Hintergrund der gut gefüllten Entwicklungspipeline und der damit verbundenen hohen Entwicklungsaktivität, rechnet STRATEC auch in Zukunft mit einem wachsenden Bedarf an zusätzlichen hochqualifizierten Mitarbeitern.

QUARTALSMITTEILUNG 9M|2022

Die Quartalsmitteilung 9M|2022 der STRATEC SE ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com/finanzberichte veröffentlicht.

TELEFONKONFERENZ UND AUDIO WEBCAST

Anlässlich der Veröffentlichung der finalen Zahlen für die ersten neun Monate 2022 findet heute, Donnerstag, 3. November 2022, um 14:00 Uhr (MEZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: www.stratec.com/registration

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter <http://www.stratec.com/audiowebcast20221103> (kurze Registrierung erforderlich) verfolgt werden. Bitte beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können. Über diesen Link können Sie auch die Folienpräsentation verfolgen bzw. herunterladen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Life Sciences. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Bei Analysensystemen sowie Verbrauchsmaterialien wird dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte auf Basis patentgeschützter Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex SDAX der Deutschen Börse an.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

STRATEC SE

Jan Keppeler | Investor Relations, Sustainability & Corporate Communications

Telefon: +49 7082 7916-6515

ir@stratec.com

www.stratec.com